

Wiedersehen in Trautonien

Eine Zeitreise zu den Ursprüngen der elektronischen Musik

von Peter Pichler und Katja Huber



**BEFORE
KRAFTWERK**

strellson 

bezirk



oberbayern

schwere reiter
tanz | theater | musik

Lichtung.



Strategie.Kreation



Wiedersehen in Trautonien

Vorstellungen **Freitag 18. Juni, 20.30 Uhr**

Samstag 19. Juni, 20.30 Uhr

Schwere Reiter, Dachauerstr. 114. München (MVV Tram 20/21 Leonrodplatz) Eintritt: 15 Euro. 10 Euro ermäßigt.

Karten unter **089/ 32494270** oder **reservierung@schwerereiter.de** und an der **Abendkasse**

1930 erlebte die Welt die Uraufführung einer Originalkomposition für elektronische Musik, dargeboten auf drei Trautonien, Vorläufern des Synthesizers. Die Entwicklung des Instruments verbindet das Schicksal von Paul Hindemith, Oskar Sala und Friedrich Trautwein. Der Komponist, dessen Werke 1936 im nationalsozialistischen Deutschland Aufführungsverbot erhielten, der unpolitische Filmkomponist, Pionier der elektronischen Musik, und der Ingenieur, der sich bisher noch mit jedem System arrangiert hat, sollen sich 80 Jahre nach der Uraufführung in Trautonien wieder treffen. Hindemiths Stücke für drei Trautonien sowie Karlheinz Stockhausen, Einstürzende Neubauten und Kraftwerk finden Einzug in die musikalische Schau, für die drei Instrumente nach Originalplänen rekonstruiert wurden.

Idee, Komposition und Ausführung: Peter Pichler **Buch:** Katja Huber **Mit:** Jan Kahlert, Tschinge Krenn, Peter Pichler (Trautonium), Jochen Striebeck, Stephan Zinner, Ursula Berlinghof, Katja Huber (Schauspiel) **Instrumentenbau:** Jürgen Hiller (Konstruktion), Siegfried Gratz (Gehäuse) **Regie:** Peter Pichler / Stephanie Mohr **Produktion/Redaktion:** Katrin Dollinger **Bühne:** Selina und Sabine Regler **Ton:** Jürgen Koch **Video:** Anna McCarthy **Fotodesign/Film:** Edward Beierle **Regieassistentz:** Stefan Britze

Eine Produktion von Peter Pichler in Kooperation mit Schwere Reiter Musik. Gefördert durch den Bezirk Oberbayern. Dank an Strellson.